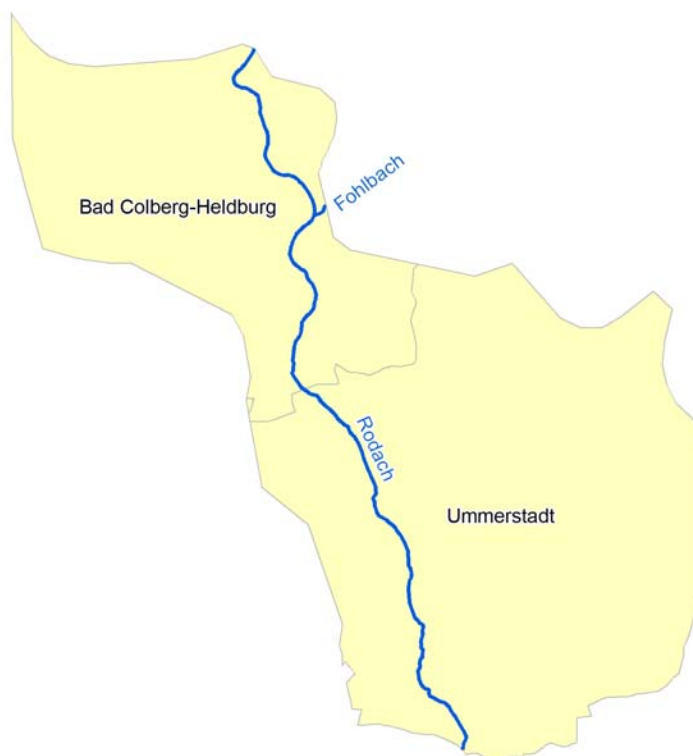


# Gewässerrahmenplan

## OM132 (Rodach ab Oberaugraben)

Name Oberflächenwasserkörper	Wasserkörper-Nr.:
<b>OM132 (Rodach ab Oberaugraben)</b>	<b>21704</b>
<b>allgemeine Angaben</b>	
Flussgebietseinheit	Rhein
Planungsraum	Oberer Main 1
Gebietsgröße [km <sup>2</sup> ]	19,51
Fließgewässerlänge [km]	7,7
Schutzgebiete	Natura 2000, TWSG



# Gewässerrahmenplan

## OM132 (Rodach ab Oberaugraben)

### Gemeinden

Bad Colberg-Heldburg

Ummerstadt

Bewertung	Schwerpunktgewässer		
ökologischer Zustand	unbefriedigend	Für Struktur	Ja
allg. Degradation	mäßig		
Fische	mäßig		
chemischer Zustand	gut	Für Durchgängigkeit	Nein

### Angaben zu den Gewässern

Gewässername	kartierte Länge [km]	Gewässerstrukturklasse	
		Ist	Soll
Rodach	7,7	5,21	4,50

### Angaben zu den Maßnahmen

Maßnahmetyp nach LAWA-Katalog

72 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen

Name Maßnahme	ID
KR1 Herstellen eines naturnahen Gewässers an Rodach im Abschnitt 16	21704900
KR3 Herstellen eines naturnahen Gewässers an Rodach im Abschnitt 20	21704902
KR4 Herstellen eines naturnahen Gewässers an Rodach in den Abschnitten 21 und 22	21704903

### Aktivitäten zur Beteiligung der Öffentlichkeit

06.09.2007	Beratung in Heldburg; Ummerstadt, Bad Colberg – Heldburg, VG Heldburger Unterland	Beratung in Heldburg; Ummerstadt, Bad Colberg – Heldburg, VG Heldburger Unterland
24.10.2007		Beschluss der Stadtverwaltung Bad-Colberg-Heldburg
15.11.2007		Beschluss der Stadtverwaltung Ummerstadt

# Gewässerrahmenplan

## OM132 (Rodach ab Oberaugraben)

---

### Stellungnahmen / Abstimmungen

---

08.10.2007

Bäuerliche Produktion und Absatz AG, Hellingen

13.07.2009

LWA Hildburghausen

---

### Anhörung

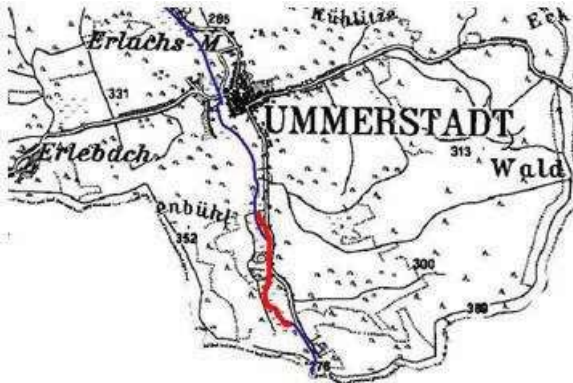

---

Im Rahmen der Anhörung zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans / Maßnahmenprogramms und der Strategischen Umweltprüfung wurden folgende Einwände erhoben:

Einwand Nr.:



1991

Maßnahmenblatt (TYP 72)

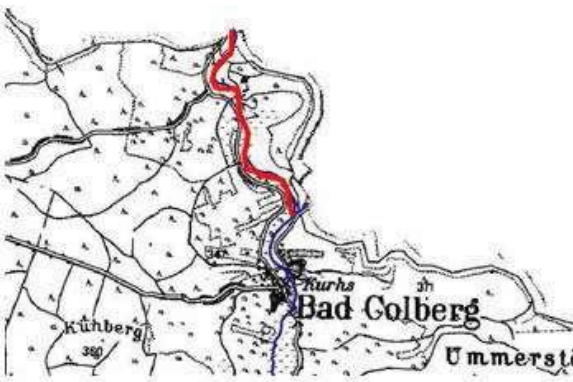

Wasserkörper: <b>OM132 (Rodach ab Oberaugraben)</b>		Wasserkörper-Nr.: <b>21704</b>			
Gewässer: <b>Rodach</b>					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen					
Maßnahmen-ID: 21704900		Name der Einzelmaßnahmen: KR1 Herstellen eines naturnahen Gewässers an Rodach im Abschnitt 16			
Gewässerabschnitt: 16	Nr. TK25: 5730	Anfang: HW: 55.68.136 RW: 44.15.615	Ende: HW: 55.68.356 RW: 44.15.570	Anfang 3.MS: HW:	Ende 3.MS: HW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Ummerstadt, Stadt			Ort / Gemarkung: Ummerstadt		
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Bei der Maßnahme handelt es sich um die prioritäre Maßnahme 3 des Gewässerentwicklungsplans (GEP) der Gemarkung Ummerstadt. Im Ergebnis der Begutachtung hinsichtlich der Verträglichkeit der Maßnahme des GEP mit der FFH-Art Bachmuschel und deren Wirtsfischen soll keine Gewässerverzweigung angelegt werden. Die Ufer sind oberhalb der Wasserlinie abzuflachen. Durch die Etablierung eines Gehölzsaums aus Erlen und/oder Weiden unmittelbar an der Wasserlinie wird die Uferstruktur deutlich verbessert. Das Einbringen von Raubäumen in die fließende Welle zur Erhöhung der Diversifizierung der Strömung und zur Bildung von Deckungsstrukturen für Jungfische ist ebenfalls möglich. Nach einigen Jahren können in das Wasser ragende Äste von Weiden oder Wurzelbärte buhlenartige Strukturen bilden und die bis dorthin verwitterten Raubäume ersetzen. Es erfolgt die Anlage eines ca. 40 m breiten, in Fließrichtung betrachteten rechtsseitigen Auebereichs sowie zum Schutz der Ufer und des Gewässers ein linksseitiger 5 m breiter Uferrandstreifen. Mit diesen Maßnahmen ergeben sich langfristig Auswirkungen auf die Linienführung.</p>					
					
			Rodach		

<p>Anmerkungen:  Flächenbetroffenheit in ha:  Abstimmung FFH-Verträglichkeit:  Hinweise zu Nutzungen:</p>	<p>1,00  Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.  Drainagen  Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen hat unter Beachtung des Gutachtens vom Dezember 2009 (Prüfung der Verträglichkeit der Maßnahmen mit den FFH-Zielarten) zu erfolgen.</p>
<p>Anhörung:  Einwand:  Einwand-Nummer:  Ergebnis der Prüfung:</p>	<p>Ja  1991  Im Ergebnis des Gespräches am 13.07.2009 im LWA Hildburghausen wurde generelles Einvernehmen zur Maßnahme erzielt. In der Detailplanung sind die Belange der Bewirtschafter angemessen zu berücksichtigen. Das Gutachten zur FFH-Verträglichkeit enthält weitere Einschränkungen zum Maßnahmenbereich.</p>

Maßnahmenblatt (TYP 72)

Wasserkörper: <b>OM132 (Rodach ab Oberaugraben)</b>		Wasserkörper-Nr.: <b>21704</b>	
Gewässer: <b>Rodach</b>			
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen			
Maßnahmen-ID: 21704902		Name der Einzelmaßnahmen: KR3 Herstellen eines naturnahen Gewässers an Rodach im Abschnitt 20	
Gewässerabschnitt: 20	Nr. TK25: 5730	Anfang: HW: 55.72.364 RW: 44.14.670	Ende: HW: 55.72.579 RW: 44.14.562
Anfang 3.MS: HW: RW:		Ende 3.MS: HW: RW:	
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Bad Colberg-Heldburg, Stadt		Ort / Gemarkung: Bad Colberg /Heldburg	
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Bei der Maßnahme handelt es sich um die Maßnahme 2 - Gemarkung Bad Colberg: Die Rodach wird in ihr historisches Bett zurückverlegt und die Verrohrung des Fohlbachs dabei entfernt. Zum Schutz der bestehenden Röhrichtfläche und der dort vorhandenen Biotopstrukturen wird auf gestalterische Maßnahmen bei der Umverlegung verzichtet. Der uferbegleitende Weg (Kolonnenweg) wird in die linksseitige Hanglage auf einen bestehenden Feldweg verlegt und im Hangbereich wieder an den vorhandenen Kolonnenweg angeschlossen. Als Alternative zur Verlegung ist die Gewässerentwicklung im bestehenden Bett durch Erhöhung der Gewässerstruktur und der Förderung der Eigendynamik durch das Einbringen von Raubäumen, Wurzelstubben und anderen natürlichen Materialien möglich.</p>			
			
		Rodach	
Anmerkungen:			
Flächenbetroffenheit in ha:		2,10	
Abstimmung FFH-Verträglichkeit:		Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.	
Hinweise zu Nutzungen:		keine	
Anhörung:			
Einwand:		Nein	

Maßnahmenblatt (TYP 72)

Wasserkörper: <b>OM132 (Rodach ab Oberaugraben)</b>		Wasserkörper-Nr.: <b>21704</b>			
Gewässer: <b>Rodach</b>					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen					
Maßnahmen-ID: 21704903		Name der Einzelmaßnahmen: KR4 Herstellen eines naturnahen Gewässers an Rodach in den Abschnitten 21 und 22			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
21 - 22	5730	HW: 55.72.773 RW: 44.14.249	HW: 55.73.933 RW: 44.14.117	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Bad Colberg-Heldburg, Stadt			Ort / Gemarkung: Bad Colberg /Heldburg		
Maßnahmenbeschreibung: Bei der Maßnahme handelt es sich um die prioritäre Maßnahme 3 - Gemarkung Bad Colberg: Innerhalb des Abschnitts 21 entsteht eine naturnahe "Musteraue". Die Rodach wird hier wieder in einem flachen, naturnahen Bett fließen. Eine eigendynamische Entwicklung wird angezielt. Das Retentionsvermögen der Aue wird genutzt und durch Hochstaudenfluren, Röhrichten und Gehölzsukzessionsbereiche verstärkt. Die Sohlerrhöhung wird durch gezieltes Einbringen von Steinen und Totholz im derzeitigen Gewässerbett angeregt. Der Übergangsbereich vom bisherigen in das neue Gewässerbett wird durch eine Sohlgleite hergestellt. □Für den Abschnitt 22 gilt: Von der Mühlenwegbrücke bis zur Landesgrenze sind Entwicklungsmaßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung geplant. Vorhandener Müll- und Bauschutt wird entfernt. Mit Hilfe von vor Ort gewonnenen Materialien (Baumkronen, Stammteile, Wurzelstöcke und Steine) wird die Eigendynamik gefördert. Der verrohrte Bereich des Pfaffengrundbachs wird geöffnet und an die Rodach sohlgleich angebunden.					
					
		Rodach			

Anmerkungen: Flächenbetroffenheit in ha: Abstimmung FFH-Verträglichkeit: Hinweise zu Nutzungen:	4,95 Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor. keine
Anhörung: Einwand:	Nein